

Situation an den Gymnasien



Maskenpflicht herrscht auf dem Schulgelände des Kopernikus-Gymnasiums in Neubeckum für die Schülersprecher (v. l.) Lennart Klein, Jana Stövesand und Clara Gallus. Foto: Biefang

Schülersprecher sind voll des Lobes für die Corona-Konzepte

Von CHRISTIAN DRESMANN

Beckum (gl). Die Schulen stehen aktuell im Fokus der Öffentlichkeit. Sie bleiben im November-Lockdown geöffnet. Wie unter anderem am Albertus-Magnus-Gymnasium müssen aber an diversen Schulen Klassen und ganze Jahrgangsstufen in Quarantäne. Wie sehen die Schüler selbst die Corona-Lage an ihren Lernstätten? „Die Glocke“ hat mit den Schülersprechern der beiden Gymnasien gesprochen.

Und die Schülervertreter des Kopernikus Gymnasiums in Neubeckum sind voll des Lobes für ihre Schule. „Das Corona-Konzept hier funktioniert wirklich sehr gut“, sagt Schülersprecherin Jana Stövesand. Die 16-Jährige und ihre beiden Stellvertreter Lennart Klein und Clara Gallus bekunden im Gespräch mit der „Glocke“, dass sich nicht nur die Schüler gegenseitig an das Ein-

halten der Schutzmaßnahmen erinnern würden. Vielmehr gäbe es innerhalb der Schülerschaft eine sehr breite Akzeptanz für die Maßnahmen. So sei das für alle 20 Minuten vorgesehene Lüften, genauso wie das Tragen der Masken auf dem gesamten Schulgelände, bereits zum Alltag geworden. „Daher fühlen sich alle, glaube ich, an der Schule auch relativ sicher“, sagt Clara Gallus. Und Lennart Klein geht sogar so weit zu sagen, dass seine Schule derzeit in Hinblick auf Corona einer „der sichersten Orte ist“.

Bisher mussten am Neubeckumer Gymnasium nur einzelne Schüler in Quarantäne. „Auf keinen Verdachtsfall folgte ein positiver Covid-19-Test“, bestätigt Schulleiterin Ute Bienengräber-Killmann. Sollten doch ganze Klassen oder Jahrgangsstufen nicht mehr am Präsenzunterricht teilnehmen können, sehen sich die Schülersprecher

darauf gut vorbereitet. „Jeder hat Zugangsdaten zum digitalen Schulportal und der ‚It’s learning‘-App bekommen. So können wir von überall auf Lernmaterialien zugreifen“, sagt Jana Stövesand. Beide digitalen Angebote werden nach Auskunft des Trios auch bereits regelmäßig in den Präsenz-Unterricht einbezogen.

Lennart Klein berichtet, dass auffällig viele Schüler auch in den Momenten freiwillig weiter eine Maske tragen würden, in denen es nicht unbedingt vorgeschrieben sei. Als Beispiel nennt er Teile des Sportunterrichts. Der findet auch in Corona-Zeiten weiterhin wie gewohnt statt. Allerdings befinden sich gleichzeitig maximal sieben Personen in einer Umkleidekabine, und auch während des Sports versuchen wir möglichst viel Abstand zu halten“, sagt der 16-Jährige.

Detailliert in die Online-Portale eingearbeitet

Beckum (cd). Am Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG) in Beckum sind derzeit auf Grund zweier positiv getesteter Schüler eine achte Klasse und Teile der zwölften Jahrgangsstufe in Quarantäne („Die Glocke“ berichtete). AMG-Schülersprecher Meric Akköse bezeichnet die Stimmung unter den Lernenden trotzdem

weiterhin als „eigentlich recht gut“. „Natürlich würden wir alle lieber ohne Maske in der Schule sein, aber alle verstehen auch, warum die Masken wichtig sind“, sagt der 19-Jährige.

So würden die silbernen Desinfektionsspender am Eingang regenutzt. „Alle versuchen immer auf den notwendigen Abstand zu

achten“, beschreibt er seine Beobachtungen aus dem Schulalltag. Während des Unterrichtes vor Ort („der einfach immer besser ist als über das Internet zu Hause“) wurden die Schüler durch die Lehrer „detailliert in die ‚It’s learning‘-App eingearbeitet“, lobt Akköse. Was er besonders gut findet: Die Sitzpläne der Klassen lie-

gen digital vor. „Wenn es einen positiven Fall geben sollte, kann man so direkt gucken, wer in der Nähe der betroffenen Person gesessen hat“, sagt er. Und auch das regelmäßige Lüften gehört am AMG bereits zum Alltag. „Alle sind drauf vorbereitet. Manche haben sich sogar Decken gegen die Kälte mitgebracht.“



Meric Akköse ist der Schülersprecher des AMG. Foto: Privat